

Michael von Hauff | Bülent Tarkan [Hrsg.]

# **Nachhaltige kommunale Finanzpolitik für eine intergenerationelle Gerechtigkeit**



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

I. Nachhaltige kommunale Finanzen	13
Relevanz intergenerationaler Gerechtigkeit für die kommunale Finanzpolitik	
<i>Michael von Hauff</i>	
<i>Bülent Tarkan</i>	15
1. Problemstellung	15
2. Nachhaltige Entwicklung und intergenerationale Gerechtigkeit	16
2.1 Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit	16
2.2 Die Beziehung der drei Säulen zueinander	18
3. Theoretische Begründung intergenerationaler Gerechtigkeit	19
4. Folgerungen für die kommunale Finanzpolitik	23
5. Schlussbemerkung	26
6. Literaturverzeichnis	28
Gegenwärtige und zukünftige Einflussfaktoren auf die kommunalen Haushalte	
<i>Gunnar Schwarting</i>	30
1. Problemstellung	30
2. Kommunale Finanzprobleme im Rahmen der Dopik	33
3. Die zukünftige Entwicklung der kommunalen Finanzlage – einige Entwicklungstendenzen	34
4. Administrative und finanzielle Herausforderungen –.Einige Schlussfolgerungen	37
5. Literaturverzeichnis	40
Kommunale Daseinsvorsorge und nachhaltige Kommunal финанzen	
<i>Heinrich Mäding</i>	41
1. Einführung	41
2. Daseinsvorsorge: Inhaltliche Abgrenzung	41
3. Nachhaltigkeit: Herausforderungen	43
4. Nachhaltige Finanzen	45
5. Nachhaltigkeit der Kommunal финанzen	47
6. Handlungsfelder	48
7. Literaturverzeichnis	51

Das Zentrale-Orte-Konzept und seine Zukunftsfähigkeit <i>Horst Zimmermann</i>	52
1. .Anspruch und Reichweite des Zentrale-Orte-Konzepts früher	52
1.1 Ländlicher Raum versus Ballungsgebiet	52
1.2 Die hierzu passende Theorie	53
2. Die geänderten Rahmenbedingungen	54
2.1 Die geänderte Sicht der modernen Agglomerationen	54
2.2 Die hierzu passende Theorie	57
3. Was bedeuten diese Änderungen für das Zentrale-Orte-System?	58
3.1 Die neue Sicht auf das obere Ende der Skala	58
3.2 Die Probleme am unteren Ende der Skala	61
4. Abschließende Bemerkungen	62
5. Literaturverzeichnis	65
II. Kommunale Betätigungsfelder zur Haushaltskonsolidierung	67
Disparitäten kommunaler Arbeitsmärkte am Beispiel von Rheinland-Pfalz <i>Michael von Hauff</i> <i>Bülent Tarkan</i>	69
1. Einleitung	69
2. Die Drei-Sektoren-Hypothese von Fourastié am Beispiel von Rheinland-Pfalz	70
3. Standortfaktoren von Unternehmen und Konsequenzen für den kommunalen Arbeitsmarkt	74
4. Kommunale Maßnahmen zur Stärkung des lokalen Arbeitsmarktes	78
5. Schlussfolgerungen	81
6. Literaturverzeichnis	82
Public Corporate Governance – Professionalisierung der ehrenamtlichen Mitglieder von Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen <i>Jochen Struwe</i>	83
1. Einführung	83
2. Bestandsaufnahme	84
2.1 Public Corporate Governance	84
2.2 Öffentliche Unternehmen	85
2.3 Aufsichtsgremien Öffentlicher Unternehmen	89
3. Maßnahmen zur Professionalisierung der Mitglieder von Aufsichtsgremien Öffentlicher Unternehmen	91

3.1	Verdeutlichen der Haftungsrisiken	92
3.2	Einführen und Beachten von Verhaltensregeln	95
3.3	Selbst- oder Fremdevaluation der eigenen Aufsichtstätigkeit	96
3.4	Ausbau des Beteiligungsmanagements	97
3.5	Nutzen von Weiterbildungs- und Beratungsangeboten	100
4.	Fazit	102

**Strategisches Management und Strategische Planung in Kommunen**  
*Jürgen Gornas* 103

1.	Objekt einer strategischen Steuerung: Der kommunale Konzern	103
2.	Grundlagen einer strategischen Steuerung	105
3.	Steuerungsdefizite im kommunalen Konzern	111
4.	Zusammenfassung	114
5.	Literaturverzeichnis	116

**Benchmarking kommunaler Leistungen**  
*Bernd Adamaschek* 118

1.	Benchmarking und interkommunaler Leistungsvergleich	118
2.	Neue Steuerung und Kosten- und Leistungsrechnung	119
3.	KLR und der systemische Verbund mit dem Markt	120
4.	Steuerung im Leistungsvergleich	121
	4.1 Erste Dimension: Ganzheitlichkeit	121
	4.2 Zweite Dimension: Vergleich	124
	4.3 Dritte Dimension: Optimierungsanreiz (von der internen zu öffentlichen Rechnungslegung)	126
5.	Beispiele	127
6.	Von der operativen zur strategischen Steuerung im Leistungsvergleich	128
7.	Ausblick	132
8.	Literaturverzeichnis	134

**Die Realisierung kommunaler Infrastrukturprojekte nach dem PPP-Ansatz**  
*Thorsten Beckers*  
*Jan Peter Klatt* 135

1.	Einleitung	135
2.	Allgemeine Analyse der Kosteneffizienz des PPP-Ansatzes	137
	2.1 Theoriegeleitete Analyse	137
	2.2 Empirische Evidenz	144
	2.3 Schlussfolgerungen	146
3.	Spezielle Aspekte bei kommunalen Projekten	150

3.1	Projektcharakteristika	150
3.2	Rahmenbedingungen	151
3.3	Schlussfolgerungen	152
4.	Fazit	153
5.	Literaturverzeichnis	154

Interkommunale Kooperationen bei der Erfüllung kommunaler Aufgaben  
*Willy Spannowsky* 158

1.	Einleitung	158
2.	Verlust an kommunaler Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung oder warum die kommunale Zusammenarbeit geboten ist	158
3.	Der Entörtlichungsprozess und seine Folgen	161
4.	Strategische Antworten auf den Verlust an kommunaler Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Aufgabenerfüllung und den Entörtlichungsprozess	164
5.	Interkommunale Kooperationen als staatlicher Steuerungsgegenstand?	165
6.	Das Kooperationsgebot im Lichte des kommunalen Selbstverwaltungsrechts	173
7.	Zusammenfassung in Thesen und Ausblick	175

III. Zukunftsorientierte Ansätze zur Begegnung der kommunalen Finanzkrise 179

Der demographische Wandel als ökonomische und soziale Herausforderung für die kommunale Ebene

*Peter Enste*

*Rainer Fretschner*

*Josef Hilbert*

1.	Alterung und Urbanisierung – Zwei globale Phänomene	181
2.	Die alternde Gesellschaft – Herausforderung und Chance für Kommunen und Regionen	184
3.	Gesundheit im Kontext von active ageing – Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter	188
4.	active ageing in der Praxis – Die altersfreundliche Stadt	189
5.	Literaturverzeichnis	192

<b>Vom Zero Emission Park zum Nachhaltigen Industrie-/Gewerbegebiet</b>	
<i>Michael von Hauff</i>	
<i>Veronika Wolf</i> 193	
1. Einleitung	193
2. Zero Emission Park und Eco Industrial Park – Inhaltliche Abgrenzung	194
3. Theoretische Begründung von Zero Emission Parks bzw. Eco- Industrial Parks und nachhaltigem Gewerbegebiet	197
4. Handlungsfelder eines nachhaltigen Industriegebietes	200
5. Fallbeispiel der Entwicklung eines nachhaltigen Gewerbegebietes	201
6. Schlussfolgerungen	208
7. Literaturverzeichnis	210
<b>Voraussetzungen einer erfolgreichen Einführung eines Vorgangs-Bearbeitungs-Systems in der Kommunalverwaltung</b>	
<i>Klaus J. Zink</i> 212	
1. Ausgangssituation	212
2. Aufbau einer Projektorganisation	213
3. Beteiligung der Führungskräfte	213
4. Auswahl der Pilotprozesse	214
5. Prozessmodellierungen	215
6. Prozessoptimierung	218
7. Softwarebewertungs- und -auswahlprozess	219
7.1 Durchführung und Auswertung von VBS-Produktpräsentationen	219
7.2 Teststellungen	222
7.2.6 Auswahlentscheidung und Einführung des Software-Paketes	225
8. Zusammenfassende Bewertung	225
9. Literaturverzeichnis	229
<b>Potentiale eines eGovernment auf kommunaler Ebene</b>	
<i>Rainer Thome</i> 230	
1. Aufgabenstellung	230
2. Getrennt marschieren, vereint schlagen	231
3. Einsparmöglichkeiten	231
4. Rahmenbedingungen des Rationalisierungserfolgs	232
5. Harte Fakten gegen etablierte Vorgehensweisen	234
6. Fehlende Methodologie	235
7. Würzburg integriert	235
7.1 Erfassung der Ausgangslage	237
7.2 Dreistufige Auswertung	238
7.3 Ergebnisse	238

8	Unangenehme Resultate	239
9.	Literaturverzeichnis	242
	<b>Autorrinnen- und Autorenverzeichnis</b>	<b>243</b>